

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Einrichtung und Betrieb einer Naviki-Seite in Köln

Beschlussorgan

Ausschuss für Umwelt und Grün

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	04.09.2012
Ausschuss für Umwelt und Grün	06.09.2012

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben "Einrichtung und Betrieb einer Naviki-Seite" in Köln durchzuführen. Die erforderlichen Mittel stehen im Rahmen des Projektes der Fachhochschule Münster bereit. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kooperationsvertrag (Anlage 1) zu unterzeichnen. Die Projektkoordination liegt bei der Fachhochschule Münster. Eigenmittel sind für die Durchführung des Projektes, wie im Vertrag festgehalten, nicht erforderlich. Die erforderliche Datenbereitstellung erfolgt im Rahmen des Geschäftes der laufenden Verwaltung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Naviki ist ein Internet-basierter Fahrrad-Routenplaner und eine Kommunikationsplattform. Entwickelt wurde es von der Fachhochschule Münster und durch das EU-Förderprogramm „Intelligent Energy Europe (IEE)“ bis Mitte 2014 gefördert. Danach soll Naviki von der Beemo GmbH, einer Ausgründungsgesellschaft der FH Münster, weitergeführt werden.

Die Fachhochschule Münster ist an die Stadt Köln herangetreten, um in einem gemeinsamen Pilotprojekt Naviki im Umfeld einer Großstadt lokal zu testen und weiter zu entwickeln. In ersten Gesprächen mit dem Umwelt- und Verbraucherschutzamt (57) und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik (66) wurde dazu ein Projektentwurf erarbeitet. Dieser sieht eine Testphase bis Mitte 2014 vor, in der ein Stadt Köln spezifisches Naviki über Naviki.org ausgetestet werden soll.

Über die detaillierte inhaltliche Ausgestaltung des Naviki, ob beispielsweise auch der ÖPNV integriert werden kann, soll im Rahmen der weiteren Projektdurchführung im Kontakt mit KVB/VRS geklärt werden.

Naviki kann als eine Maßnahme im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzepts Köln umgesetzt werden. Die angesprochenen Ämter haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert. Im Zuge der Projektentwicklung wird ebenfalls geprüft, ob und in welcher Form eine Einbindung in das Webportal der Stadt Köln und oder des VRS möglich ist.

Ziel des Pilotprojektes ist zum einen, der Stadtgesellschaft die Vorteile des Fahrradverkehrs praktisch vorzuführen und weitere Dienstleistungen und Komfortvorteile für Radfahrer und Umweltverbund anzubieten. Darüber hinaus soll es stadintern zur Förderung der innerbe-

trieblichen alternativen Mobilität dienen. So soll beispielsweise die Aktion „Radel dich fit zur Arbeit“ als Pilotprojekt im nächsten Jahr über Naviki begleitet und dokumentiert werden.

Für die Teilnahme am EU-Projekt (Intelligent Energy for Europe) ist die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags notwendig (Anlage 1).

Das Einrichten und der Betrieb einer Naviki-Seite durch den Auftragnehmer wird im Rahmen eines IEE-Projektes (IEE: Intelligent Energy - Europe) durch die EACI (Executive Agency for Competitiveness and Innovation of the European Commission) unterstützt und finanziert.

Eigenmittel der Stadt Köln sind in diesem Projekt in der Basisausführung nicht erforderlich.

Eine Naviki-Seite ist eine Naviki-Benutzeroberfläche (siehe www.naviki.org/services), die mit dem spezifischen Erscheinungsbild des jeweiligen Partners ausgestattet ist. Partner einer Naviki-Seite können insbesondere Städte, Gemeinden, Tourismusorganisationen und ausgewählte Unternehmen sein.

Die Partner können optional ein qualitätsgesichertes Radwegenetz oder Informationen über Standorte bereitstellen, die auf der jeweiligen Naviki-Seite hervorgehoben darstellt und ggf. beim Routing bevorzugt werden.

Jede Naviki-Seite ist durch einen spezifischen Link erreichbar, beispielsweise www.naviki.org/ihre-stadt. Jede Naviki-Seite bietet alle Funktionen, die auch auf www.naviki.org bereitstehen, wie die (in Kürze) europaweite Fahrrad-Routenplanung, verschiedene Kartenansichten, den Zugriff auf Kilometer- und Energiestatistiken und die Option zum Ausrichten von Wettbewerben durch den jeweiligen Partner.

Die Naviki-Seite fokussiert sich in ihrer Kartendarstellung auf das geografische Gebiet des jeweiligen Partners. Zusätzliche Karteninhalte wie Kategorien darzustellender Standorte und Medien (siehe: Karte / „mehr...“) werden auf der Naviki-Seite nach den Wünschen des Partners ein- bzw. ausgeblendet.

Für das Einrichten einer Landingpage ist der auf folgender Internetseite beschriebene Input des Partners erforderlich: www.naviki.org/services (Rubrik Leistungen / Naviki-Seite / Erforderlicher Input).

Nach der Testanwendung (Sommer 2014) soll darüber entschieden werden, ob das Projekt ohne die EU-Förderung weitergeführt werden soll. Im Rahmen der Kooperation von Naviki mit dem Städtenetzwerk „Klima-Bündnis“ soll für die Mitglieder eine vergünstigte Umlagefinanzierung ausgehandelt werden. Da die Stadt Köln Mitglied im Klima-Bündnis ist, käme diese Vergünstigung für uns zum Tragen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Anlage 1 enthält den Vertrag zwischen der Stadt Köln und der Fachhochschule Münster (Letter of Intent).

Anlage 2 erläutert die Einrichtung und Betrieb einer Naviki-Seite und enthält die Definition des Begriffs Naviki-Seite.